Der Vorsitzende gibt Frau Erdem Gelegenheit zur Präsentation.

Nach ihrem Vortrag regt Frau Erdem an, die Präsentation der Niederschrift anzufügen, was zugesagt wird, und gibt das Wort Frau Ibis weiter.

Die Ausschussmitglieder erhalten Gelegenheit für Fragen.

Frau Ibis führt aus, dass die Flüchtlinge maximal und in der Regel ein Jahr lang verantwortlich begleitet werden und alle dieses Angebot annehmen würden.

Bereitschaft zur Integration und Bereitschaft zum Lernen bei den Flüchtlingen seien grundsätzlich und mehrheitlich vorhanden. Sie zitiert Herrn Innenstaatssekretär Thorsten Geerdts, nach dessen Aussage es für eine Integration 10 Jahre bräuchte. Frau Ibis führt weiter aus, dass sich Flüchtlinge binnen eines Jahres erst einmal einfinden würden und sich danach um größere Themen wie ihre berufliche Orientierung, einer u. U. erlebten Traumatisierung u. a. m. kümmern würden.

Der aktuelle Projektförderzeitraum werde 2018 enden - ab 2019 sei offen, wie es in dem Aufgabenbereich weitergehen werde. Zwar gebe es dann keine Zuweisungen für die Stadt Neumünster mehr, dennoch kämen weiterhin neue Gruppen dazu, z.B. im Wege des Familiennachzugs.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber bestätigt, dass der Bedarf auch zukünftig bestehen bleibe und dass zzt. geprüft werde, wie es weitergehen solle. Eine Vorlage werde vorbereitet werden.